antifa infodienst - zeitung

Nr. 2
24.7.'87
1,- DM

antifaschistisches nachrichtenblatt

ANTIFASCHISTISCHE AKTION

ANTIFASCHISTISCHES
NOTTELEFON

Samstag 692 15 99 16-20 Uhr

postanschrift:
buchladen, 1-36
oranienstr. 21

einleitung

dies ist ein nachrichtenblatt, d.h. wir schreiben keine eigenen artikel, sondern übernehmen bereits veröffentlichte fakten und stellen sie zusammen. nur in wenigen ausnahmen sind die meldungen aus uns zugetragenen informationen zusammengestellt worden. diese sind dann mit "aidz" gekennzeichnet. dasgleiche gilt für die rubrik "who is who" und eventuell abgedruckte erklärungen antifaschistischer gruppen.
mehrere leute wiesen uns darauf hin, daß übernommene artikel mit dem erscheinungsdatum versehen werden sollten. das haben wir in dieser ausgabe teilweise schon berücksichtigt, ab nr. 3 werden alle artikel mit datum versehen sein.
und nochmal der hinweis: AIDZ kann auf dauer nur existieren, wenn es von einem festen abnehmerkreis abo. niert wird. dies ist zur zeit aber noch nicht der fall. also leute: ein abo kostet für 10 ausgaben 10,- dm, zu zahlen bar oder in briefmarken.

aidz-kollektiv

rechtsextremismus

neues aus bielefeld

das "nationale zentrum" (nz) der NF (nationalistische front) in bielefeld entwickelt sich zunehmend zum sammelplatz der bundesdeutschen militanten neonazi-szene. allein am 10. juli wurden nach einer nazi-demo über 60 jung-faschos festgenommen, bzw. überprüft. bekannte nazigrößen der FAP wie christian worch aus hamburg oder thomas brehl aus hessen halten sich immer häufiger dort auf. die neonazi-führer michael kühnen und siegfried borchard (ss-sigi) wollen noch dieses jahr in das haus in der bleichstraße ziehen. das 'nz' das vor einem jahr mit hilfe der deutschen bank gekauft wurde, ist rundherum verbarrikadiert. ein graben und eine 2 meter hohe holzwand mit natodraht umgibt das gelände, wachen stehen vor dem haus, auf dem gebäude war bis zur letzten antifademo eine videokamera angebracht (jetzt ist sie kaputt...).
bis zu 70 nazis halten sich jedes wochenende in dem haus auf.
vom 16. bis 23. august will die NF ein "ausbildungs-zeltlager" für militante neonazis durchführen. (aidz)

drohungen

mit anonymen anrufen und beschimpfungen haben neonazis versucht, die evang. kirchengemeinde bremen-gröpelingen davon abzuhalten, ausländerfeindliche postwurfsendungen zu sammeln. das betreffende material stammt von der neofaschistischen "liste d", die ein zusammenschluß der DVU und der NPD ist und für die nächste bürgerschaftswahl kandidiert. die gemeinde ist teil des "gröpelinger bündnis gegen neofaschismus. (vb 7.7.)

deutschland bleibt polnisch!

über 80.000 revanchisten trafen sich im juni zum "deutschlandtreffen" der angeblich vertriebenen, die sich in der 'schlesischen landsmannschaft' zusammengeschlossen haben. bei diesem größten revanchistentreffen, das diesmal in hannover stattfand, sprachen verschiedenen bekannte rechtspolitiker wie strauß und dregger. dieser vertrat dort wieder die ansicht, daß das "deutsche reich" in den grenzen von 1937 noch existieren würde und daß den "vertriebenen" (die teilweise schon in der brd geboren wurden) der friedensnobelpreis zustehe. denn der wahre kriegstreiber sei die udssr, obwohl - wie strauß meinte - die westlichen länder ein anrecht auf atomraketen hätten. daß diese raketen polen und die sowjetunion bedrohen, zeugt offenbar vom westlichen friedenswillen.
der ober-vertriebene herbert hupka schlug noch eine namensänderung des 'bund der vertriebenen' vor. dieser solle besser 'bund der deutschen' oder 'patriotischer bund' heißen, damit er sich allen deutschen öffnen könne.
an dem treffen nahmen neben "schlesiern" und ministerpräsidenten auch verschiedene nazigruppen aktiv teil. (presse, aidz)

quellenangabe:

aidz	=	eigene recherchen oder informationen
dw	=	die wahrheit
presse	=	verschiedene zeitungen
taz	=	die tageszeitung
telefon	=	antifaschistisches nottelefon
vb	=	volksblatt

waffenlager

im hunsrück ist ein umfangreiches waffenarsenal einer neofaschistischen gruppe entdeckt worden. fünf männer im alter von 21 bis 26 jahren wurden festgenommen. bereits seit zwei jahren veranstalteten die nazis auf dem truppenübungsplatz baumholder wehrsportübungen, u.a. mit mp's und sprengstoff.
bei den wohnungsdurchsuchungen der neonazis sind maschinenpistolen, handgranaten und viele andere waffen gefunden worden, die allesamt funktionstüchtig sind. außerdem große mengen von rechtsextremistischer propaganda. die festgenommenen sind zur zeit in freiheit. (dw)

ANS/NA

als "karlsruher front" und "stoßtrupp renchen" gründete eine gruppe neonazis die 1983 verbotene ANS/NA in baden-württemberg neu. deswegen wurden sechs von ihnen anfang juli vom landgericht karlsruhe zu geld- und haftstrafen verurteilt. (taz 4.7.)

hakenkreuze in japan

in tokio hat sich eine nazigruppe gebildet, die mit der hakenkreuzflagge und antisemitischen parolen auf sich aufmerksam macht. die gruppe nennt sich "rassistische studenten der naturalsozialistischen liga" und leitet eine langsam entstehende anti-jüdische welle an. andere feindbilder sind freimaurer und ausländer. (vb)

anklage

gegen drei faschisten erhob die staatsanwaltschaft gießen anklage wegen volksverhetzung und beleidigung. sie schmierten parolen an die hauswand eines jüdischen arztes in gedern, u.a. ss-runen, hakenkreuze und hetzparolen gegen juden und ausländer. im januar klebte einer der männer mit NPD-aufklebern einen judenstern an eine fensterscheibe des arztes. die männer wurden festgenommen, nachdem im frühjahr des jahres ein haus, das als flüchtlingsheim eingerichtet wurde, angezündet wurde. auch dieses haus gehörte dem arzt. bisher gibt es angeblich keine hinweise, daß die festgenommenen auch die brandstifter waren. (dw 23.6.)

rudolf koch

gegen den studiendirektor koch begann am 7. Juli die berufungsverhandlung in koblenz. die staatsanwaltschaft wirft ihm volksverhetzung u.a. vor. so soll er behauptet haben daß auschwitz eine erfindung der amerikaner sei und wenn überhaupt allerhöchstens 40.000 juden in der nazizeit umgebracht wurden. die 'grünen' sind laut koch verbrecher, bei deren erschießung er gerne kommando führen würde. nur mit hilfe der jetzigen berliner schulsenatorin laurien konnte sich koch so lange im amt halten, da sie bereits vor 13 jahren ähnliche aussagen aus seinen akten verschwinden ließ. (taz 16.7.)

NPD in sigmaringen

der landesparteitag der NPD baden-württemberg konnte nicht wie geplant unter freiem himmel stattfinden, da die stadtverwaltung keine genehmigung dafür gab. doch zu einer "gedenkfeier" bei der stadthalle gab es wohl keine bedenken. (taz)

nix NPD-parteitag

wegen befürchteter auseinandersetzungen mit gegendemonstranten untersagte der bürgermeister von ulm der NPD, ihren landesparteitag dort abzuhalten. er erwarte "massive konfrontationen" und könne deshalb die sicherheit und ordnung nicht anders schützen... (taz)

FAP-terror

mit einem offen faschistischen flugblatt hetzt die FAP zur zeit in niedersachsen gegen in der brd lebende ausländer. unter dem titel "an alle ausländer" wird das pamphlet an türkische familien geschickt. zitat: "packt eure koffer und verschwindet. bei nichtbeachtung können wir euch nicht die garantie geben, daß eure gesundheit oder euer leben erhalten werden kann. wir machen ernst. wir haben eure adressen und sind gut ausgerüstet." das flugblatt ist auch eine rache an dem bisherigen FAP-vorsitzenden in hameln: oskar hinzmann verließ aufgrund interner auseinandersetzungen die partei und wurde daraufhin in diesem flugi als presserechtlich verantwortlicher angegeben. (aidz, dw 8.7.)

750 jahre vertrieben

die zusammenhänge verschiedener bezirksämter mit sogenannten vertriebenen-vereinen wurden während einer bvv-sitzung in charlottenburg deutlich, als die cdu eine abordnung der 'pommerschen landsmannschaft' in das 750-jahre-programm einschieben wollte. dieser putsch wurde zwar von der al und der spd abgeblockt, doch werden solche vorstöße v.a. von der cdu immer wieder zu erwarten sein. (taz)

sind auch die

lächerliches 'urteil'

der 21jährige bremer FAP-vorsitzende wurde wegen fahrlässiger tötung zu sechs monaten jugendknast auf bewährung verurteilt. bei schießübungen in einem wald tötete er 1985 einen mann. (dw 18.7.)

odfried hepp

gegen den 29jährigen ns-terroristen hepp wurde jetzt vor dem oberlandesgericht frankfurt anklage erhoben. er wird u.a. wegen mordversuch, sprengstoffanschlägen, raubüberfällen und mitgliedschaft in einer terroristischen vereinigung beschuldigt. hepp war im januar von frankreich für die dauer des prozesses an die brd ausgeliefert worden. (presse)

schmierereien

riesige hakenkreuze und ein judenstern wurden der bekannten linken 'buchhandlung karl marx' in frankfurt an die schaufenster geschmiert. der grund lag wahrscheinlich in dem auslegen von antifa-literatur in ihrem fenster. (taz)

antifa

HIAG

rund 150 antifaschisten haben am 20. juni in glücksstadt durch eine blokkade ein treffen von mitgliedern der ehemaligen waffen-ss verhindert, die sich in der HIAG zusammengeschlossen haben. (taz)

IGFM blockiert

am rande des kirchentags in frankfurt wurde am 17. juni ein bücherstand der rechtsradikalen 'internationalen gesellschaft für menschenrechte' von christlischen antifaschisten umzingelt und in seiner propaganda gestört. (dw)

briefträger gegen rassismus

zur bürgerschaftswahl in bremen verschickt die "liste D" (ein zusammenschluß der DVU mit der NPD) werbeprospekte an jeden haushalt. doch viele postboten weigern sich, die ausländerfeindliche propaganda auszutragen; teilweise offen, teils heimlich, indem sie die post verschwinden lassen. ihnen wurden jetzt disziplinarrechtliche konsequenzen angedroht. (taz)

burn fascho, burn

ende juni hat eine antifaschistische gruppe in einem zentrum der FAP nahe göttingen ein feuer entfacht. dabei wurde das fahrzeug des FAP-führers im raum göttingen, karl polacek, zerstört. die erklärung der antifagruppe dokumentieren auch wir.

BURN FASCHO, BURN

wir haben in der nacht zum 25. juni 1987 mit dem antifaschistischen kommando "siegbert und lotte rotholz" eines der wichtigsten zentren der FAP in niedersachsen mittels brandanschlag angegriffen. es handelt sich um das haus vom karl polacek (52, arbeitsloser schiffselektriker) schriftführer der FAP und führender organisator der nazi-szene. seit 1981 baute polacek seine position im nazizusammenhang aus. seit dieser zeit besuchen ihn kontinuierlich an den wochenenden rechtsradikale jugendgruppen, vorwiegend aus dem norddeutschen raum, von der 'wiking-jugend' bis zu nazi-skinheads. bis 1984 war polacek vornehmlich für die NPD aktiv. in der NPD bekleidete er zeitweise den posten des stellvertretenden kreisleiters, in duderstadt versuchte er zu dieser zeit einen nazi-buchladen aufzubauen, um im zusammenhang mit dem göttinger NPD-funktionär hans-michael fiedler die ns-bewegung zu vergrößern. aufgrund öffentlichen drucks und wirtschaftlichen schwierigkeiten mußte polacek seinen laden aber bald wieder schließen.

im europa-wahlkampf des gleichen jahres trat polacek als NPD-aktivist zusammen mit seinem sohn rüdiger in erscheinung. zusammen mit diesem und dem heutigen göttinger kreisvorsitzenden der NPD, waldemar meier, schlug er beim plakatieren für die NPD einen interessierten zuschauer zusammen.

ab 1985 wendete sich polacek der FAP zu, ohne dabei seine NPD-kontakte abzubrechen. so fungierte sein sohn (ein karate-fred) zeitweise als leibwächter für den schon genannten hans-michael fiedler. außerdem stand polaceks telefonnummer ganz oben auf einer liste, die auf fiedlers schreibtisch gefunden wurde, als die NPD-zentrale in göttingen ende november 1986 von entschlossenen antifaschisten gestürmt und zerstört wurde.

seit die FAP bei polacek ein organisatorisches zentrum erhalten hat steigerte sich die öffentliche aktivität der faschisten im raum göttingen, von klebezettel-aktionen bis zu terror auf der straße, immer mehr. 1986 kam es zu mehreren schwereren überfällen von nazis in göttingen. u.a. schlugen FAP-skins einen schwulen brutal zusammen. bei ihrer polizeilichen vernehmung stellten sie sich als deutsche patrioten dar, die ihrer "vaterländischen pflicht" nachkamen. bei der späteren gerichtsverhandlung ließ es sich der richter nicht nehmen, auf die nazis einzugehen. sie, die faschos, sollten doch mit den schwulen zusammenhalten, schließlich wären doch beides minderheiten.

in mackenrode veranstalteten die nazis regelrechte uniformierte aufmärsche und terrorisierten die dorfbevölkerung. vorläufiger höhepunkt war die sonnenwendfeier im dezember 1986. nachdem die nazis in einem steinbruch ein riesiges feuer entfacht hatten, marschierten sie, großteils zugesoffen, durch das dorf, terrorisierten die dorfbewohner und sprühten hakenkreuze, unter anderem an die kirche. eine daraufhin einberufene einwohner-versammlung verabschiedete eine resolution, in der sie polacek mitteilte, daß er im dorf unerwünscht ist. seit diesem zeitpunkt gehen die nazis etwas unauffälliger vor. doch das schmälerte dem vehementen, stetigen aufbau von polaceks anwesen zum fascho-zentrum zu keiner zeit.

am 16.1.1987 jagte sich das NPD-mitglied ingo kretschmann in seiner wohnung in göttingen mit einem selbstgebastelten sprengsatz in die luft.

die zündung erfolgte glücklicherweise zu früh. kretschmann war ein guter freund von polacek junior und hatte eine zeitlang in mackenrode gewohnt. neun tage später verübten nazis ein brandanschlag auf das jugendzentrum lohmühle in göttingen, das überwiegend von türkischen jugendlichen besucht wird. das jugendzentrum brannte so gut wie vollständig aus.

in göttingen bekamen die FAP'ler dann auch mal was aufs maul, als sie am 20.3.87 im städtischen jugendfreizeitheim godehardstraße eine fete feiern wollten. die polizei ging dabei mit allen ihr zur verfügung stehenden mitteln gegen die antifaschist /inn/en vor.

am vorabend des "führergeburtstages", am 20. april 1987, kam es in northeim zum bisherigen höhepunkt der eskalation, für die polacek zeichnet. 40 faschos, zumeist skins aus northeim und berlin, provozierten in der northeimer innenstadt schlägereien mit türkischen und deutschen jugendlichen. die auseinandersetzungen, die von der presse als "regelrechte straßenschlachten" bezeichnet wurden, dauerten die ganze nacht. danach zogen sich die nazis zu polacek nach mackenrode zurück. die polizei ging bei den auseinandersetzungen entschieden gegen die türkischen jugendlichen vor. die nazis aus northeim fuhren sie nach der "verhaftung" nach hause, damit sie sich eine stunde später wieder erholt in die schlägereien einmischen konnten. gegen polacek wurde und wird selbstverständlich nichts unternommen. bei ihm finden bis heute immer häufiger nazitreffen statt. als letztes erst wieder am 29.5.87 das treffen der "deutsche frauenfront".

dieser kleine geschichtliche abriß zeigt, wie kontinuierlich die nazis in der nähe von göttingen ein wichtiges zentrum errichten können und wie sie dabei staatlicherseits unterstützung finden. allein schon die tatsache, daß sie sich ganz offen und legal treffen können, dokumentiert diese unterstützung. doch mehr noch. polacek wurde bzw. wird von den bullen zu deeskalationsgesprächen, sozuschreiben als fachmann, bestellt, um sich in northeim zusammen mit jungfaschos an einen tisch mit türken zu setzen. dabei kann er dann alles ins "rechte" licht rücken. darüberhinaus versucht der staatsapparat z.b. die auseinandersetzung in northeim zu entpolitisieren. damit werden die nazis unterstützt. denn sie sind ja garnicht schuld und nicht so schlimm.

es ist eben so, daß faschisten nichts weiter sind als die verlängerte staatsmacht. um türkenläden einzuhauen können die momentan schlecht ein paar bereitschaftsbullen abstellen.

wenn wir etwas gegen die faschisten machen wollen, müssen wir es selber tun. dabei müssen wir uns klarmachen, daß der kampf gegen die faschisten auch immer gleichzeitig ein kampf gegen das imperialistische system ist, denn dieses sÿstem organisiert den faschismus und die faschisten.

im keller von polaceks haus befindet sich seine garage. da sind wir rein. vor der garage haben wir noch ein paar alte autoreifen gefunden, die wir als brennmaterial neben polaceks auto gestellt haben. dann haben wir den raum mit benzin und diesel gut getränkt - und ab ging der fisch. auf dem bürgersteig vor dem haus haben wir die parole "zerschlagt die FAP" gesprüht. direkt vor polaceks bude war ein weinroter golf mit münchener kennzeichen geparkt. wir haben ihm den linken vorderreifen entlüftet, um und vor möglicher verfolgung zu schützen. wir haben dieses auto deshalb nicht zur sau gemacht, weil wir nicht wußten, ob es eine nazi-klitsche ist.
zerschlagen wir die infra-struktur der faschisten!

antifaschistisches kommando siegbert und lotte rotholz.

siegbert und lotte waren jüdische antifaschistische widerstandskämpfer aus der arbeiterklasse. als kommunisten gehörten sie zum illegalen widerstand im nazireich. 1942 wurden sie verhaftet. am 4. märz 1943 wurde siegbert durch feilbeil getötet, lotte wurde im vernichtungslager auschwitz-birkenau vergast.



"tag des flüchtlings"

vom 27. september bis 4. oktober soll die 'woche des ausländischen mitbürgers' laufen, mit dem 'tag des flüchtlings' am 2. oktober. diese woche wird u.a. vom dgb und kirchen organisiert und hat als schwerpunkt das kommunale wahlrecht für ausländer, sowie den abschiebestopp für flüchtlinge aus krisen- und kriegsgebieten. (dw)

diverses

entschädigung

eine monatliche entschädigungsrente von mindestens tausend dm für alle in der zeit des faschismus verfolgten mitglieder ihrer volksgruppe hat der zentralrat der deutschen sinti und roma gefordert. der vorsitzende des rats, romani rose, warf dem bundesfinanzminister stoltenberg vor, in der entschädigungsfrage mit falschen zahlen zu operieren. dadurch würden tausende von den nazis verfolgten roma und sinti ihrer rente beraubt. (dw u.a.)

gegen abschiebung

kritik an der abschiebepraxis einiger bundesländer hat 'amnesty international' geübt. die organisation fordert, daß flüchtlinge, denen in ihrem heimatland folter droht, nicht aus der brd abgeschoben werden dürfen. (dw)

berlin

anti-reagan-demo

ein dutzend stadtbekannter neonazis trieb sich am 11. juni auf der anti-reagan-demo herum, zunächst unerkannt weil mit sturmhaube. erst gegen ende der demonstration mußten sie sich vor antifaschisten in sicherheit bringen. unter polizeischutz warfen sie steine in den autonomen-block und bedrohten eine jüdische journalistin. (aidz, telefon)

ausstellung

schüler der breitscheid-hauptschule in tiergarten stellten eine ausstellung über den antifaschistischen widerstand und die verfolgung und ermordung von juden zusammen. die cdu-fraktion der bvv verhinderte die aufstellung der stellwände auf dem diesjährigen turmstraßenfest. (dw 2.7.)

MUN - CARP

zur zeit laufen die vorbereitungen der CARP-organisation für ihren weltkongreß vom 2.-9. august in berlin auf hochtouren. das icc, das europa-center und verschiedene sportstätten werden die austragungsorte des kongresses sein.
seit einiger zeit formiert sich auch der widerstand gegen die geplanten aktivitäten: auf mehreren treffen planen die autonomen ein gemeinsames und gezieltes vorgehen; kirchen und gewerkschaftsgruppen haben sich gegen den kongreß von MUN ausgesprochen und die berliner philharmoniker haben es geschafft, die faschisten von ihrem arbeitsplatz fernzuhalten.
teile der evangelischen kirche befürchten, daß dieser organisation noch konzert- und sporthallen, sowie fußballplätze usw. zur verfügung gestellt werden.
seit anfang juli sind CARP-mitglieder in allen bezirken unterwegs, um unterschriften zu sammeln und propaganda zu verteilen. bei diesen straßenaktionen genießen sie ständig den schutz der polizei. an der vorbereitung des kongresses sollen zur zeit ca. 300 MUN-aktivisten beteiligt sein. (aidz, presse)

skinheads

15 skins überfielen am 4. juli während eines straßenfestes in spandau eine gruppe türkischer besucher. bei dem versuch, die faschos festzunehmen, wurde sechs polizisten verletzt. fünf skins wurden festgenommen. (dw 6.7.)

abschiebestopp

am 7. juli brannte ein großteil der zentralen asyl-erfassungsstelle aus. "revolutionäre viren" übernahmen die verantwortung dafür. ziel der aktion sei es u.a. gewesen, die abschiebungen zu stoppen, was auch erreicht wurde. mehrere hundert pässe sind verbrannt, womit in der nachsten zeit abschiebungen unmöglich gemacht wurden. außerdem können einige tausend flüchtlinge mehrere monate oder jahre hierbleiben, bis ihre akten rekonstruiert wurden. siehe auch die dokumentation auf der nächsten seite (taz u.a. 8.7.)



"asylantenflut"

ein ganzes drittel prozent der berliner bevölkerung besteht zur zeit aus flüchtlingen. trotz dieser lächerlich geringe zahl warnen politiker immer wieder vor zu hohen anerkennungsquoten... (dw 14.7.)

Berlin zur Fluchtburg machen

Bekennerbrief zum Brandanschlag auf die Asylbehörde / Dokumentation

In der Nacht zum Dienstag ging die Asylbehörde in der Torfstraße in Flammen auf. 6.000 Ausländerakten und Hunderte von Pässen wurden dabei vernichtet. Gestern ging ein Bekennerbrief der 'Revolutionären Viren' bei der taz ein, den wir dokumentieren.

Das Objekt unserer Begierde: (...) Die Ausländerbehörde, die dem Polizeipräsidenten unterstellt ist. Hier wird z.B. die Verteilung und der Transport der Menschen organisiert, also u.a. die Internierung in Heimen und Lagern bzw. die Abschiebung.

Akten über Flüchtlinge — nicht nur die Asylanträge — gibt es dort reichlich. Ein erheblicher Teil davon wurde ein Raub der Flammen, was für viele Flüchtlinge hoffentlich die positive Folge hat, daß die menschenverachtenden Maßnahmen der Ausländerbehörde verzögert werden.

Für unsere kleine Aktion benötigten wir nur einfachste Mittel wie Benzin und einen Chemozünder. Besonders froh sind wir darüber, daß diese kleine Feier noch vor der Erweiterung des Komplexes (das ehemalige Fabrikgebäude nebenan freut sich schon auf's nächste Feuer) und der Computervernetzung bis nach Zirndorf (Bundesamt) stattfinden konnte.

Was wollen wir nicht?

— daß ein sog. »sozialistischer« Staat namens DDR sich vom Westen kaufen läßt und die Grenzen für Flüchtlinge schließt;

— daß sog. unabhängige Gesellschaften wie die Pan-Am die Abschiebungen mit durchführen;

— daß sog. Menschenfreunde, vom privaten Heimbetreiber bis hin zum Roten Kreuz (ohne hier alle über einen Kamm scheren zu wollen), an den Flüchtlingen verdienen und sie in den Heimen ihrer und der polizeilichen Kontrolle unterwerfen;

— daß die Gurkentruppe, die sich Senat von Berlin nennt — samt ihrer Hintermänner — die Flüchtlinge als Manövriermasse für ihre politischen Schweinereien (von Ausländerhetze bis liberales Feigenblatt) benutzt.

Was wollen wir?

— Freies Einreise-, Aufenthalts- und Bewegungsrecht für alle Flüchtlinge.

— Keine Wertgutscheine, keine Naturalien, sondern g e n ü g e n d G e l d für alle.

— Arbeitsrecht für alle, die für ihr Geld arbeiten wollen oder müssen.

Der Kampf gegen internationale Unterdrückung und Ausbeutung der Völker, gegen IWF und Weltbank, bedeutet auch, ganz Berlin zu einer Fluchtburg für Flüchtlinge zu machen!

Weg mit Lagern und »Heimen«! Keine Abschiebehaft! Keine Abschiebung von Flüchtlingen! Stattdessen Abschiebung der für die Ausländerpolitik Verantwortlichen in ein Land ihrer Wahl!

Revolutionäre Viren/Die Jugendorganisation der RZ

<u>gegen 'graue wölfe'</u>

wieder mal sollte in den räumen der türkischen faschisten-organisation 'graue wölfe' in der weddinger hochstraße eine veranstaltung stattfinden, diesmal mit den faschistenführer türkeş persönlich. der berliner innensenat verbot zwar dessen einreise, trotzdem fand das treffen statt. ca. 150-200 türkische und deutsche antifaschisten demonstrierten gegen die aktivitäten der faschisten. das gebäude der 'grauen wölfe' wurde währenddessen von einer hundertschaft polizei (u.a. mit sondereinsatzkommando und gefangenen-transport-wagen) geschützt. (aidz, taz 1.7.)

<u>protest gegen abschiebung</u>

ca. 250 menschen versuchten am frühen morgen des 26. juni die abschiebung mehrerer flüchtlinge nach beirut zu verhindern. leider hat es nichts genützt, die polizei riegelte bereits von anfang an den zufahrtsweg und die durchgänge am flughafen tegel ab, so daß nur ein protest möglich war. bei der zwischenlandung in frankfurt unternahm der libanese ali kamal ayoub einen selbstmordversuch, den er aber überlebte. (presse)

<u>NPD-verbot</u>

erneut haben die alliierten der NPD in berlin die durchführung von kundgebungen und parteitagen verboten. außerdem darf sie hier keine propaganda betreiben. (dw 13.7.)

versuch
mehrere ausländische jugendliche werden in den ferien berliner discothekeb abklappern und versuchen, dort einlaß zu finden. dies dient der dokumentierung des rassismus vieler disco-besitzer, die in den meisten fällen keine oder nur wenige ausländer einlassen. der versuch wird von der ausländerbeauftragten john finanziell unterstützt.
(presse)

Impressum

AIDZ erscheint monatlich im selbstverlag als eigendruck (kopie). herausgeber und visdp ist das AIDZ-kollektiv. verantwortl. redakteur ist p. meier.
AIDZ kostet im einzelverkauf 1,-dm pro exemplar, bei weiterverkauf 80 pfennig. aboverkauf: 10,- dm für 10 ausgaben, inkl. portokosten.
AIDZ
c/o buchladen, oranienstr. 21, 1-36

steckbrief
als beitrag zur 750-jahr-feier hat eine 'bürgerinitiative gegen kriegsschuld und antideutsche greuellügen' hinter der sich die nazi-organisation FAP verbirgt, einen steckbrief "gegen justizmörder aus der sowjetunion, england, frankreich und den usa" verteilt und nach eigenen angaben auch in berlin plakatiert. in diesem "steckbrief" wird auf rudolf heß verwiesen, der sich angeblich unschuldig in haft befinde. (taz)



jugendprotest gegen abschiebungen
mit mehreren kundgebungen protestierte die 'jugendgruppe gegen faschismus und rassismus' im juli gegen die abschiebungen in den libanon. die kundgebungen in neukölln, auf dem wittenbergplatz und am bahnhof zoo verliefen trotz teilweise massiver behinderung durch die polizei positiv. gegen einen der teilnehmer wurde ein ermittlungsverfahren wegen 'verstoß gegen das versammlungsgesetz' eingeleitet. (aidz)

republikaner
am 14. juli meinten die "republikaner" (REP) vor dem reichstag eine kundgebung durchführen zu müssen. vor ca. 40 gesinnungskameraden und dreimal soviel antifas versuchten sich der berliner REP-vorsitzende weinschenk und der bundesvorsitzende schönhuber ("ss-franzl") bemerkbar zu machen, was jedoch aufgrund der zerstörten lautsprecheranlage mißlang. fünf antifaschisten wurden von der staatsmacht festgenommen. die REP wird in berlin sicher noch mehr schwierigkeiten zu erwarten haben. (aidz, presse 15.7.)

who is who

MARIO DOMBROWSKI

eine kaderfigur in der berliner naziscene ist dombrowski: sein wirken begann vor ca. fünf jahren in der berliner 'wiking-jugend', bei der er offenbar seine politische schulung erhielt. die 'kampfschule bartzsch' in neukölln war seine nächste station. dort sah er sich in bester gesellschaft mit anderen militanten faschisten, die später teilweise bei der ANS zuhause waren. während seiner ausbildung bei ralf bartzsch gründete er die "DAJ - deutsche arbeiterjugend" mit. diese gruppe gab sich ein nationalsozialistisches programm und wurde kurz darauf verboten. daraufhin ging dombrowski mit einem großteil seiner kameraden in den landesverband der 'grünen', wo sie die meisten wichtigen funktionen übernahmen. nachdem die berliner nazis sogar in der bundesdeligiertenkonferenz in bonn saßen, wurde der landesverband von der bundespartei ausgeschlossen und später aufgelößt.
die letzten stationen seiner politischen karriere waren die 'bi demokratie und identität' und deren rechte abspaltung 'deutsche jugendinitiative', die sich u.a. aus FAP-mitgliedern zusammensetzt.
in den letzten jahren war dombrowski immer dabei, wenn sich in der rechten szene etwas radikales entwickelte; so läuft er mit seiner truppe bei vielen veranstaltungen und demonstrationen der rechten auf, z.b. bei den 'vertriebenen', junge union, BDI oder letzte woche bei den 'republikanern'. aber auch bei asylveranstaltungen und z.b. der antireagan-demo im juni.
dabei, aber auch bei eigenen aktionen wie flugblatt-verteilungen oder kunfgebungen tritt dombrowski resolut und bestimmend auf. sein hervortuerisches gehabe hat er auch in der BDI und DJI an den tag gelegt. zusammen mit seinem intellekt kann er als ideologischer kopf der gruppe bezeichnet werden. er kann integrieren und organisieren, ist aber leicht erregbar und spielt gerne den macker. dann läßt er seine vornehme maske fallen und schreit rum.
zwar ist dombrowski als militanter und schläger bekannt, weshalb man schon etwas vorsichtig sein sollte, wenn man zu ihm geht; doch als ihm im letzten herbst einige antifas auf die pelle rückten, bewies er auch fähigkeiten im spurten. danach konnte er sich einen neuen job suchen, nachdem seine kollegen erfuhren, was dombrowski wirklich ist.

seine korrespondenz läuft über:

Mario Dombrowski
Fasanenstr. 43
1000 Berlin 15
Tel. 883 82 94



dombrowski (heute mit brille und etwas dicker)



ANTIFASCHISTISCHES

NOTTELEFON

Samstag 692 15 99 16-20 Uhr



ANTI-FAŞİST

YARDIM TELEFONU

Cumartesi 692 15 99 16^{00}-20^{00}